

**TOPOGRAPHIE
DES
TERRORS**
NOTIZEN

Karl Kardinal Lehmann

**Der Priester
Max Josef Metzger**

Gestapo-Haft und Todesurteil

Der katholische Priester Dr. Max Josef Metzger (1887–1944) wurde bereits im Januar 1934 wegen seiner Denkschrift »Die Kirche und das neue Deutschland« kurz inhaftiert. 1938 gründete er die ökumenische »Una-Sancta-Bruderschaft«. Nach einem weiteren Gefängnisaufenthalt zog er nach Berlin. 1943 verfasste er dort eine Denkschrift, in der er seine Gedanken zu einer staatlichen Neuordnung Deutschlands und dessen Einbindung in eine zukünftige Weltfriedensordnung darlegte. Dieses Memorandum, das an den schwedischen Erzbischof Erling Eidem übermittelt werden sollte, fing eine Gestapo-Agentin ab. Metzger wurde erneut verhaftet und war vom 29. Juni bis zum 11. September 1943 im »Hausgefängnis« der Gestapo-Zentrale in der Prinz-Albrecht-Straße 8 inhaftiert. Im Oktober 1943 wurde er vom Volksgerichtshof zum Tode verurteilt und am 17. April 1944 im Zuchthaus Brandenburg-Görden hingerichtet.

Karl Kardinal Lehmann beschreibt den Werdegang Max Josef Metzgers und dessen vielfältiges Engagement. Der Band wird ergänzt durch Dokumente aus der Haftzeit Metzgers und ein Nachwort von Christian Heß.

TOPOGRAPHIE DES TERRORS
NOTIZEN

Herausgegeben von Andreas Nachama

BAND 11

Karl Kardinal Lehmann

Der Priester Max Josef Metzger

Gestapo-Haft und Todesurteil

HENTRICH
& HENTRICH

Hentrich & Hentrich Verlag Berlin, Inh. Dr. Nora Pester
Wilhelmstraße 118, 10963 Berlin
info@hentrichhentrich.de
<http://www.hentrichhentrich.de>

Alle Texte und Dokumente © Stiftung Topographie des Terrors und die
Urheberrechteinhaber.
Sollten Rechteinhaber nicht ermittelt worden sein, bitten wir um Verständnis
und nachträgliche Mitteilung an den Verlag.

Gefördert von der Beauftragten der Bundesregierung für Kultur und Medien
aufgrund eines Beschlusses des Deutschen Bundestages und durch die
Kulturverwaltung des Landes Berlin.

Satz: Christian Walter
1. Auflage 2016
Alle Rechte vorbehalten.
Printed in the E.U.

ISBN 978-3-95565-164-0

Die Deutsche Nationalbibliothek verzeichnet diese Publikation in der
Deutschen Nationalbibliografie; detaillierte Daten sind im Internet über
<https://portal.dnb.de/> abrufbar.

Inhalt

Vorwort	7
 Karl Kardinal Lehmann Häftling im »Hausgefängnis« der Gestapo-Zentrale Der katholische Theologe und Pazifist Dr. Max Josef Metzger	9
 Dokumente	
Briefe Max Josef Metzgers aus der Gestapo-Haft, Juli/August 1943	43
Anklageschrift des Oberreichsanwalts beim Volksgerichtshof vom 20.9.1943	53
Todesurteil des 1. Senats des Volksgerichtshofs und Urteilsbegründung vom 14.10.1943	61
Niederschrift von Max Josef Metzger über die Hauptverhandlung, 14.11.1943	69
 Nachwort	77
Max Josef Metzger oder: eine »Topographie« der Menschlichkeit Von Christian Heß	
 Ausgewählte Literatur	85
Abbildungsnachweis	86
Über den Autor	87

Max Josef Metzger (1887–1944), katholischer Priester, zeichnete ein vielfältiges Engagement aus, das vom karitativen Bereich über die internationale Friedensarbeit bis zur Ökumene reichte. Im Juni 1943 verhaftete ihn die Gestapo wegen einer geheimen Denkschrift, in der er seine Gedanken zu einer staatlichen Neuordnung Deutschlands nach dem Krieg dargelegt hatte. Metzger wurde ins »Hausgefängnis« der Gestapo-Zentrale in Berlin verbracht, wenig später vom Volksgerichtshof zum Tode verurteilt und im April 1944 im Zuchthaus Brandenburg-Görden hingerichtet.

Karl Kardinal Lehmann, von 1987 bis 2008 Vorsitzender der Deutschen Bischofskonferenz, beschreibt das Leben und Wirken von Max Josef Metzger, dessen Seligsprechungsverfahren 2006 eröffnet wurde. Dokumente aus der Haftzeit Metzgers und ein Nachwort von Christian Heß ergänzen den Band.

ISBN 978-3-95565-164-0

